



KOOPERATIONSVERBUND
JUGENDSOZIALARBEIT

Fachtagung: *Grundbildung in der Jugendsozialarbeit - Chancen. Hürden. Möglichkeiten.*



Die Fachtagung gibt Impulse für einen Dialog zwischen Grundbildungslandschaft und Jugend(sozial)arbeit. Gemeinsam werden Bedarfe, Hürden und Möglichkeiten diskutiert. Der Internationale Bund e.V. (IB), die BAG EJSA und die BAG KJS führen die Fachtagung unter dem Dach des Kooperationsverbunds Jugendsozialarbeit durch.

Rund 7,5 Millionen Menschen in Deutschland können nicht richtig lesen und schreiben. Lese- und Schreibfähigkeit, Grundlagen der Mathematik und grundlegende IT-Kenntnisse – diese Lernfelder markieren den Kern des Grundbildungskanons. Sie sind Schlüssel für gesellschaftliche Teilhabe und ein Baustein für Chancengerechtigkeit. Gering ausgeprägte Grundbildung durchzieht weite Teile der Gesellschaft. Das ist eine wesentliche und prominente Erkenntnis der Level One-Studie (2011). Viele Menschen mit Grundbildungslücken stehen in der Arbeitswelt und verfügen über einen Schulabschluss. Unter anderem aus Angst vor Stigmatisierung entwickeln Betroffene wirksame Ausweichstrategien. Analphabetismus und Grundbildungslücken sind im gesellschaftlichen Alltag meist nicht sichtbar.

In der Erwachsenenbildung werden unter dem Begriff Grundbildung viele Herausforderungen bearbeitet, die sich – wenn auch bisweilen anders überschrieben – auch in der Jugend(sozial)arbeit und in der jugendpädagogischen Praxis stellen. Auch Jugendliche und junge Menschen, deren Schulzeit bildungsbiographisch noch nicht lange zurück liegt, sind betroffen. Die 18- bis 28-Jährigen machen etwa 12,6% der Betroffenen aus. Es gibt große Schnittmengen mit Jugendlichen, die sich im Übergang zum

"Auch wenn heute alle die Schule mit guten Lese- und Schreibkompetenzen verlassen würden, würden wir noch Jahrzehnte mit dem Problem zu tun haben."

Dr. Klaus Buddeberg, Universität Hamburg, Projektleitung
LEO Grundbildungsstudie

Erwachsenenalter und der Arbeitswelt in einer besonders verletzlichen Lebensphase befinden. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat 2016 die Nationale Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung ausgerufen. Die Dekade versammelt ein breites Bündnis von Akteuren - auch der IB ist Dekade-Partner. Die Dekade und die wesentlichen Akteure in der Grundbildungslandschaft konzentrieren ihre Angebote auf erwachsene funktionale Analphabeten. Für die

Jugend(sozial)arbeit ist festzuhalten, dass Grundbildung nicht klar verankert und verortet ist. Es gibt entsprechend wenig Orientierung und Wegweiser für Fachkräfte. Jugend(sozial)arbeit arbeitet ihrem Selbstverständnis nach auf Chancengerechtigkeit für alle Jugendlichen hin. Grundbildung darf hierbei nicht außen vor bleiben. Die Tagung führt mit Vorträgen in die Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung ein und gibt erste Fingerzeige für einen Dialog von Grundbildungslandschaft und Jugend(sozial)arbeit. Angebote für Lese- und Schreibkompetenz sowie Grundbildung werden in Workshops vorgestellt und diskutiert.

Die Tagung richtet sich an Fachkräfte der Jugendsozialarbeit, der offenen Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendberufshilfe, der Alphabetisierung und Grundbildung, sowie Verantwortliche und MultiplikatorInnen bei Trägern und Kommunen.



Gefördert vom





- Wo:** Hoffmanns Höfe, Heinrich-Hoffmann-Straße 3, 60528 Frankfurt am Main
- Wann:** 16.11.2018, 9.45 Uhr bis 16.15 Uhr
- Übernachtungskontingent:** Im integrativen Tagungshotel Hoffmanns Höfe wird bis zum 05.10.2018 ein begrenztes Zimmerkontingent für Vorübernachtungen vorgehalten. Bitte geben Sie auf dem Anmeldeformular an, wenn Sie für eine Übernachtung vom 15.11. auf den 16.11.2018 das Kontingent in Anspruch nehmen möchten. Die Kontingentzimmer kosten pro Nacht 72,00€ inkl. Frühstück.
Die Veranstalter übernehmen die Reservierung für Sie. Wir weisen darauf hin, dass die Kosten für die Übernachtung durch Sie getragen werden müssen.
- Anmeldung:** Bitte melden Sie sich per Email mit dem beiliegenden Anmeldeformular an. Das Anmeldeformular ist auch auf der Seite des Kooperationsverbunds Jugendsozialarbeit abrufbar. Für jede teilnehmende Person ist ein individuelles Anmeldeformular auszufüllen. Bitte beachten Sie die Teilnahmebedingungen auf dem Anmeldeformular.
- Anmeldefrist:** 10. Oktober 2018
Bei Inanspruchnahme des Übernachtungskontingents jedoch der 05. Oktober 2018
- Anfahrt:** Anfahrtshinweise finden Sie unter www.hoffmanns-hoefe.de → Anreise
- Tagungsorganisation:** Ansprechpartner für inhaltliche Fragen:
Internationaler Bund, Olaf Rother
E: Olaf.Rother@ib.de ▪ T: 069/945 45 161
Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen:
Internationaler Bund, Paula Weidemeyer
E: Paula.Weidemeyer@ib.de ▪ T: 069/945 45 215
- Veranstalter:** Internationaler Bund, BAG EJSa und BAG KJS unter dem Dach des Kooperationsverbundes Jugendsozialarbeit



Tagungsprogramm:

Grundbildung in der Jugendsozialarbeit – Chancen. Hürden. Möglichkeiten

- 9.45 – 10.15** **Anmeldung und Steh-Café**
- 10.15** **Begrüßung durch die Tagungsmoderation**
Olaf Rother, Internationaler Bund
- 10.20** **Grußwort**
Karola Becker, Internationaler Bund, Mitglied des Vorstandes
- 10.30** **Die Nationale Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung**
Thomas Bartelt, Bundesministerium für Bildung und Forschung
- 11.15** **Grundbildung als Handlungsfeld der Jugend(sozial)arbeit?**
Prof. Dr. Wibke Riekman, Professur für Theorie und Praxis der Sozialpädagogik,
MSH Medical School Hamburg – University of Applied Sciences and Medical University
- 12.00** **Mittagspause**
- 13.00 – 14.45** **Parallel ablaufende Workshops mit Beteiligung von Bildungsangeboten und –Projekten**
- Workshop 1: Digitale Grundbildungsangebote für die Jugendberufshilfe**
„Mathe als Mission“, ein Projekt des Joblinge e.V., Fiona von Pronay
„eVideo Transfer“, ein Projekt des Arbeit und Leben e.V. Berlin-Brandenburg, Björn Schulz
- Workshop 2: Grundbildungsbedarfe erkennen. Betroffene ansprechen. Lernprozesse anstoßen.**
„Für Grundbildung sensibilisieren“, Grundbildungszentrum an der VHS Oldenburg, Fabienne Rausch
„Biographie- und Lerngeschichten Dispositionen“, St. Ansgar-Schule Hildesheim,
Dr. Ulf Algermissen
- Workshop 3: (Vorbeugende) Angebote für Mädchen und junge Frauen**
„Technikzentrum für Mädchen und Frauen“, Internationaler Bund Frankfurt, Lisa Seifert
„Internationalen Mädchentreffs/MädchenwerkstattTreff“, Angebot des SKA e.V. Darmstadt,
Sewit Haileab und Jana Koser
- Workshop 4: „Grundbildungslandschaften“ und Netzwerke der Jugendsozialarbeit in Kommunen.**
„Alpha-Kommunal Transfer“, ein Projekt des Deutschen Volkshochschul-Verbands,
Ulrike Arnold
„Reaching young adults with low achievement in literacy (REACH)“, Forschungs- und
Entwicklungsprojekt der Stiftung Lesen, Lukas Heymann
- Workshop 5: Angebote für Zweitsprachenlerner**
„Alpha-Portfolio“, (Selbst)Lernunterlagen des Sprachinstitut Bielefeld im Internationalen Bund,
Alla Korol
„Jugendberufslotsin“ des Christlichen Jugend Dorfwerks e.V. an der Droste-Hülshoff-Schule
Friedrichshafen, Kathrin Köberle
- 14.45** **Kaffeepause**
- 15.00** **Kurzvorstellung der Arbeit aus den Workshops**
- 15.15** **Podiumsdiskussion: Grundbildung und Jugendsozialarbeit – Synergien und ihre Grenzen**
Thomas Bartelt, Bundesministerium für Bildung und Forschung
Prof. Dr. Wibke Riekman, Medical School Hamburg
Stefanie Posch, Hessisches Kultusministerium
Elke Dietinger, Volkshochschule Bochum
Moderation: Marina Sliwinski (Internationaler Bund)
- 16.10** **Verabschiedung durch die Tagungsmoderation**
- 16.15** **Ende der Veranstaltung**

Mit * gekennzeichnete Referentinnen und Referenten sind angefragt.